

Presseerklärung

Volksentscheide in Hamburg: Erfolg für die Demokratie

Hamburg, 13. Oktober 2025 – Die Volksentscheide in Hamburg sind nach Ansicht von Mehr Demokratie ein Gewinn für die Demokratie. Das Instrument der direkten Demokratie habe sich erneut bewährt – unabhängig vom konkreten Ausgang.

„Beide Volksentscheide zeigen, was eine große Zahl der Bürgerinnen und Bürger will, was auf die Agenda muss. Die Gestaltung der Zukunft liegt nicht allein bei Bürgerschaft und Senat, sondern auch in den Händen der Bevölkerung – auch wenn dazu Gesetzesänderung notwendig ist“, erklärt Helena Peltonen-Gassmann vom Landesvorstand Hamburg von Mehr Demokratie.

„Klimaschutz ist ein entscheidendes Thema, um die Chancen künftiger Generationen zu sichern“, ergänzt Prof. Dr. Jochen Dahm-Daphi, ebenfalls im Landesvorstand. „Wir begrüßen es, dass Klimaschutz über direkte Demokratie die notwendige Priorität in Hamburg erhält. Die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger ist nun entscheidend, damit die Umsetzung auch gelingen kann.“

Signal für eine lebendige Demokratie

„In Zeiten, in denen Demokratie, Pressefreiheit und Vielfalt unter Druck stehen, sendet Hamburg ein starkes Signal für eine lebendige Demokratie“, betont Peltonen-Gassmann. „Die direkte Demokratie erweist sich erneut als unverzichtbare Ergänzung zur repräsentativen Demokratie. Die Bürgerinnen und Bürger sind eine Kraftquelle, die die Freie und Hansestadt viel stärker einbinden sollte.“

Sie kritisiert die Zurückhaltung der Politik: „Das Grundgesetz und die Hamburger Volksgesetzgebung schützen wirksam vor Fehlentwicklungen. Dass der Weg zu einem Volksentscheid so lang ist, sollte Anlass sein, über Erleichterungen – zumindest in den ersten unverbindlichen Stufen – mithilfe moderner Technologien nachzudenken.“

Langer Weg zur direkten Demokratie in Hamburg

Dahm-Daphi erinnert an die Entwicklung der Volksgesetzgebung: „Schon die Väter des Grundgesetzes haben 1948 im Artikel 20 festgeschrieben, dass alle Staatsgewalt vom Volke ausgeht – durch Wahlen und Abstimmungen. Bis dieser Gedanke in Hamburg 1996 Realität wurde, vergingen Jahrzehnte. Der Weg zu einem Volksentscheid ist jedoch noch immer lang, beschwerlich und von hohen Hürden geprägt.“

Mit Blick auf den Klimaschutz weist Dahm-Daphi auf die Fülle verfügbarer Informationen hin: „Die gelegentliche Kritik, Bürgerinnen und Bürger seien uninformiert und manipulierbar, greift hier nicht. Der Klimaschutz ist seit Jahrzehnten präsent und wird von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft auf allen Ebenen ausführlich diskutiert.“

Zum Hintergrund

Am 12. Oktober standen zwei Gesetzesinitiativen zur Abstimmung. Zuvor mussten die Initiativen mehrere Hürden nehmen: 10.000 Unterschriften für die Volksinitiative, eine Anhörung im Parlament, die Prüfung durch das Landesverfassungsgericht sowie innerhalb von drei Wochen mindestens 65.000 gültige Unterschriften für ein Volksbegehren. Beide Initiativen erreichten jeweils rund 100.000. Da weder das Parlament zustimmte noch ein Kompromiss mit dem Senat gefunden wurde, kam es schließlich zum Volksentscheid.

Das erforderliche Quorum lag bei 20 Prozent der Wahlberechtigten (rund 263.000 Stimmen) bei gleichzeitiger Mehrheit. Wegen der vorgezogenen Bundestagswahl 2025 konnten die Abstimmungen nicht parallel zum Urnengang stattfinden, sondern mussten separat durchgeführt werden – mit entsprechend größerem Mobilisierungsaufwand.

Über Mehr Demokratie

Mehr Demokratie ist ein gemeinnütziger, überparteilicher Verein, der sich seit über 35 Jahren für die Weiterentwicklung der Demokratie in Deutschland einsetzt. Die über 10.000 Mitglieder und etwa 45 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins konnten dabei zahlreiche Erfolge erzielen. Mehr Demokratie strebt ein Demokratie-Update in den Bereichen direkte Demokratie, Bürgerbeteiligung, faires Wahlrecht und Transparenz und Informationsfreiheit an.

www.mehr-demokratie.de

Ansprechpartner für Rückfragen und verantwortlich:

Prof. Dr. Jochen Dahm-Daphi

Tel.: 01714583801

hamburg@mehr-demokratie.de

<https://hh.mehr-demokratie.de>